

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

CLIP!
MEDIASERVICE

REPORT **SIGHTSEEING**

LYDIA IM WUNDERLAND

**Exklusiv:
24 Stunden
mit dem
Life-Ball-
Stargast**

Meistens wollen wir ja was von den Stars. Manchmal aber ist es umgekehrt: Lydia Hearst, Millionenerbin und Topmodel, wollte anlässlich ihres Besuchs beim Life Ball endlich was von Wien sehen. Wir machten den Reiseführer gern.

TEXT: Fici Mosburger FOTOS: Martin Kucera

STECKBRIEF

LYDIA HEARST

Topmodel

Geboren: 19. 9. 1984

Sternzeichen: Jungfrau

Liebt: Märchenparks

Isst: absolut zuckerfrei

Hat: einen schwarzen,
dicken Kater

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

SIGHTSEEING REPORT

Autogramm­jägern begegnet **LYDIA HEARST** freundlich. „Die Österreicher sind so nett. Koreaner sind viel aggressiver und halten dir die Kamera direkt vors Gesicht.“

„Ja, ich will Kinder! Dann werde ich meine Zeit nur noch in Freizeitparks verbringen.“

„Wow! So etwas hab ich noch nie gemacht“, schwärmt die Millionenerbin und stellt sich geduldig in die Warteschlange vor dem Riesenrad. Immer wieder zückt die 26-Jährige ihr Handy, um ihre Eindrücke im Bild festzuhalten – fürs Privatalbum daheim.

Sie weht durch die Lobby des Hotels Le Meridien, ebenso plötzlich wie unangekündigt. Eben ist **Lydia Hearst**, Topmodel und Urenkelin des Medientycoons **William Randolph Hearst**, mit dem Flieger aus New York angekommen, und obwohl sie nur zwei Stunden geschlafen hat, sieht sie frisch aus wie der Frühling selbst. Und sie sprüht vor Unternehmungslust. „Es ist so schade“, sprudelt es aus ihr heraus, „jetzt war ich schon viertmal in dieser wunderschönen Stadt und hab noch nichts gesehen!“ Ja, wir kennen uns, von einer kurzen Unterhaltung am Life Ball des vergangenen Jahres, die unkomplizierte Ansprache kommt dennoch ein bissl überraschend. Immerhin spielt Hearst in der Oberliga der Prominenz, zierte schon mehrmals die Covers der „Vogue“, ist mit den Designern **Domenico Dolce** und **Stefano Gabbana** dick befreundet

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Der Prater Tower hat es mit seinen 117 Metern höhentechisch in sich, aber auch die Heels von **LYDIA HEARST** sind nicht schlecht: 12 Zentimeter! Ohne die wäre die Schöne nur mehr 1,70 Meter groß. So wie **KATE MOSS**.



und auf allen internationalen Laufstegen zu Hause. Stars wie sie sind normal prinzipiell unerreichbar, und der Gnade eines 15-Minuten-Termins gehen für gewöhnlich wochenlange Verhandlungen mit PR-Agenturen oder Managements voraus. Doch heute ist die Ausnahme von der Regel. Ob wir vielleicht den Reiseführer spielen sollen, fragen wir, einer spontanen Eingebung folgend. „Gerne. Eine super Idee!“, antwortet die 26-Jährige. Jackpot.

Das Supermodel schlüpft noch schnell in ein Paar Jeans und in ein Seidentop, und schon kann's losgehen. Starallüren? Fehlanzeige. Am Weg zum Taxi posiert Lydia Hearst geduldig für Fans. Wohin fahren wir eigentlich, fragt sie, als wir endlich im Wagen sitzen. In den Wiener Prater. „Oh mein Gott!“, kreischt sie in der typischen Begeisterungsfähigkeit der Amerikaner, „das ist doch das österreichische Disney Land! Ich freu mich riesig!“ Auf ihren perfekt trainierten Beinen liegt ihr BlackBerry. Das Hintergrundbild zeigt Hollywoodstar **Jeff Goldblum**, der eine strahlende Hearst in seinen Armen hält. Es stimmt also doch, was bis jetzt nur als unbestätigtes Gerücht gehandelt wurde: Die beiden sind ein Paar. „Er ist wirklich die Liebe meines Lebens“, schwärmt Lydia wie ein Teenager über den 58-Jährigen. „Seit gestern sind wir genau ein Jahr zusammen. Und es fühlt sich richtig an.“ Doch das ist noch nicht alles: „Ich hab ihn auch schon meinen Eltern und Freunden vorgestellt. Und alle vergöttern ihn!“

Das Riesenrad taucht auf. Aufgeregt springt Hearst aus dem Auto. Die Aussicht auf den Ausblick über die Stadt beschert ihr das nächste Hoch. Später, ganz oben, kommt wieder das „Oh my God!“, gefolgt vom Bekenntnis: „Wien ist wunderschön.“ Schöner als New York? „New York ist anders, leider sind die Leute oft unecht. Ich habe dort meine Zweitwohnung (ein 1,5-Millionen-Dollar-Apartment in Midtown Manhattan; Anm.), aber lieber wohne ich jetzt in Los Angeles. Dort ist der Lebensstil einfacher, und das mag ich.“

Eine Einstellung, die wir von einer Millionerin nicht unbedingt erwartet hatten. Aber die Bodenständigkeit wirkt nicht gespielt. Vielleicht liegt das ja auch an der Geschichte ihrer Mutter **Patty Hearst**. Die wurde 1974 von einer Gruppe Linksradikaler gekidnappt. Später überfiel sie ausgerechnet mit ihren

„Jeff ist die Liebe meines Lebens. Meine Familie vergöttert ihn!“

Den um 32 Jahre älteren Hollywoodstar **JEFF GOLDBLUM** lernte **LYDIA** vor einem Jahr zufällig auf einer Party in London kennen. Seither sind sie ein Paar – deutlich zu sehen auf ihrem Handy.



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Wien im Schnell-
durchlauf –
Kärntner Straße,
Stephansdom,
Fiakerfahrt (u.).
LYDIA HEARST
hat's genossen.
Und ihren Eltern
gleich ein paar
Fotos geschickt.

Entführern Banken. Jedenfalls gab's von Mama – trotz der privilegierten Familiensituation – niemals Taschengeld. Deshalb jobbte Lydia als Teenager auch in einem Sportgeschäft – für acht Euro die Stunde. „Ich hatte eine normale Kindheit“, erzählt sie, „hab mich für Märchen interessiert und wollte Barbie werden.“ Dieser Traum hat sich wohl erfüllt. Denn heute jettet die Blondine für Shootings um die Welt. Letzte Woche Korea. Diese Woche Wien. Nächste Woche L.A. und dann Texas. Sonst noch Wünsche? „Ja, ich will einmal Kinder haben. Dann werde ich nur noch Zeit in Freizeitparks verbringen.“ Wann es denn so weit ist? „Vielleicht schon bald.“ Aber jetzt geht's noch mal hoch hinaus – mit dem Prater Tower, dem höchsten Kettenkarussell der Welt. In 117 Meter Höhe ist ein guter Platz, um über die Zukunft zu plaudern. „Ich liebe meinen Modeljob, aber kürzlich hab ich meinen dritten Film mit *Sienna Miller* abgedreht“, erzählt Lydia und wischt sich verstohlen den Angstschweiß von den Händen in die Jeans. Eine Karriere als Schauspielerin, das wär's. „Ich habe ja Schauspiel studiert.“ Nachsatz: „Wenn ich was mache, dann zu hundert Prozent.“ Zeit, den Prater zu verlassen. Wir müssen unbedingt noch in die Innenstadt. Zuerst mit dem Taxi, dann zu Fuß durch die Kärntner Straße bis zum Stephansdom – keine Kleinigkeit mit ihren Zwölf-Zentimeter-Stöckeln. Aber sie muss den Dom dringend mit dem Handy fotografieren und das Bild an ihre Eltern weiterschicken. „Ich liebe meine Eltern! Wir sind im ständigen Kontakt. Im August mache ich Ferien in unserem Waldhaus in Kalifornien.“ Genug gehatscht, wir ertern einen Fiaker. Die Spanische Hofreitschule, die Hofburg und der Heldenplatz ziehen vorbei, untermalt von Pferdegetrappel. Lydia, begeistert: „Wenn ich hier wohnen würde, dann wäre das wohl mein Hauptverkehrsmittel.“

Uns beeindruckt indes die Menge an berühmten Namen, die in einer Unterhaltung mit Lydia Hearst vorkommen. *Lindsay Lohan* musste etwa neulich aus einer ihrer Wohnungen in New York ausziehen, sie hat sich die schlicht nimmer leisten können. *Sienna Miller* war am Filmset „unglaublich nett und herzlich“. Und *Jude Law*? „Der ist nicht so mein Fall. Sein Ruf in New York ist auch nicht besonders gut.“ Schade, dass Mademoiselle Hearst nun wieder zurück ins Hotel muss – eine Anprobe für die diesjährige Modenschau des kanadischen Designerduos *Dsquared²* beim *Life Ball*, bei der sie als *Stargast* auftritt, wartet. Küsschen, Küsschen... Und danke für alles, Darling! Wann es sie das nächste Mal nach Wien verschlägt, wollen wir noch wissen. „Vielleicht schon bald! Denn ein Freund hat mir vorgeschlagen, beim nächsten *Life Ball* meine eigene Kosmetiklinie zu launchen. Ich mixe meine Peelings und Shampoos nämlich leidenschaftlich gern zu Hause“, verrät das Starmodel. Um nach einer kleinen Pause lachend hinzuzufügen: „Weißt du, ich will nämlich mein eigenes Imperium gründen!“ ★

DAS HEARST-IMPERIUM

Die Hearst Corporation umfasst aktuell 200 Unternehmen, unter anderem Fernsehproduktionen („American Idol“, „Dancing with the Stars“), 2 Radiosender, 27 TV-Stationen, 16 Magazine (u.a. „Cosmopolitan“, „Esquire“, „Harper's Bazaar“), 15 Tageszeitungen, mehrere Internetdienste und zahlreiche Immobilien (Hearst Tower, Hearst Ranch etc). Geschätzte Einnahmen des Konzerns: 5,2 Milliarden Dollar pro Jahr.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag